

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 24.05.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 22:12 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Uwe Kröber

Mitglied

Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Dr. Siegfried Horn
Dieter Riedel
Hendrik Rohde
Martina Römer
Peter Ziehm

Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus
Diana Bäse
Christian Hennicke
Gunther Krezeminski
Klaus-Peter Krüger
Dietmar Rönnike

Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher
Steve Bruder
Birgit Neumeier
Mario Schulze
Uwe Wagner

FBL Ordnungswesen
SB Wirtschaft/Beteiligungen
SB Stadtplanung
SBL öffentliche Anlagen
Stadtwehrleiter

Gäste

Erhard Böttcher
Hamerla
Falko Heidecke
Anke Strehl

abwesend:

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 24.05.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.04.2016	
4	Ausgleichsflächenkataster der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Frau Strehl, Büro StadtLandGrün	Mitteilungsvorlage M013-2016
5	Informationen über die Projekte des BUND in der Goitzsche BE: Herr Heidecke	
6	Bericht des Zweckverbandes Goitzsche BE: Herr Hamerla (Verbandsgeschäftsführer)	
7	Mitteilungen über Baumfällmaßnahmen und über Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Kröber, eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p><i>Herr Rohde erscheint um 18.04 Uhr zur Sitzung, somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.</i></p> <p>Herr Kröber teilt mit, dass Herr Böttcher und Herr Wagner noch einen anschließenden Termin haben und nur bis 18.30 Uhr den TOP 11 besprechen könnten.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, dass Herr Böttcher gemeinsam mit Herrn Wagner, Herrn Dr. Horn und Herrn Krüger den TOP 11 nach dem TOP 3 gesondert besprechen und Herr Dr. Horn mit Herrn Krüger das Ergebnis zum TOP 11 den anderen Ausschussmitgliedern mitteilen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über diese Verfahrensweise der Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.04.2016</p> <p><i>Frau Bäse erscheint um 18.07 Uhr zur Sitzung, somit sind 6 sachkundige Einwohner anwesend.</i></p> <p>Es gibt keine Hinweise oder Ergänzungen zur vorliegenden Niederschrift.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Ausgleichsflächenkataster der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Frau Strehl, Büro StadtLandGrün</p> <p>Frau Strehl erläutert anhand einer Präsentation das Ausgleichsflächenkataster.</p> <p>Herr Kröber sagt, dass die Ausgleichsflächen im Flächennutzungsplan als Grünflächen bzw. Acker ausgewiesen sind. Wer kann diese Flächen nutzen?</p> <p>Frau Strehl antwortet, dass es sich um Maßnahmeflächen handelt.</p> <p>Herr Schulze erklärt, dass auch privaten Bürgern die Fläche angeboten werden kann bzw. kann die Stadtverwaltung nur einen Hinweis an die Bürger geben, dass eine solche Fläche zur Verfügung steht und sie sich an den Eigentümer wenden können. Dafür wurde dieses Kataster angelegt.</p> <p>Herr Krezeminski teilt mit, dass 51,4 ha sich im städtischen Eigentum befinden. Der private Investor müsste sich dann an den Eigentümer wenden und hoffen, dass dieser zustimmt.</p>	<p>Mitteilungsvorlage M013-2016</p>

	<p>Herr Kröber möchte wissen, was in den letzten 3 bis 5 Jahren als Ausgleichsfläche verwendet worden ist.</p> <p>Herr Hennicke erkundigt sich, ob diese Maßnahmen erfolgreich waren.</p> <p>Frau Strehl empfiehlt, dass Ausgleichsflächenkataster beständig fortzuentwickeln, z.B. durch ein GIS.</p> <p>Herr Hennicke bringt in die Diskussion den Vorschlag ein, einer Priorisierung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen entsprechend ökologischer Ziele der Biotopverbundplanung Bitterfeld-Wolfens. Die Verwaltung sollte dem Investor vorrangig Maßnahmen vorschlagen, die den vorhandenen Biotopverbund stärken und weiterentwickeln.</p> <p>Nach weiterer Diskussion bedankt sich Herr Kröber bei Frau Strehl für ihr Kommen und ihre Informationen und schließt damit den TOP.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	
zu 5	<p>Informationen über die Projekte des BUND in der Goitzsche BE: Herr Heidecke</p> <p>Herr Heidecke informiert ausführlich über Projekte und die Arbeit des BUND in der Goitzsche.</p> <p>Herr Kröber bedankt sich bei Herrn Heidecke für seine detaillierten Ausführungen.</p>	
zu 6	<p>Bericht des Zweckverbandes Goitzsche BE: Herr Hamerla (Verbandsgeschäftsführer)</p> <p>Herr Hamerla berichtet ausführlich über die Arbeit und Projekte des Zweckverbandes Goitzsche.</p> <p>Herr Krezeminski erkundigt sich, ob die Lampen an der Goitzsche ausgetauscht oder erneuert werden. Weiterhin möchte er wissen, ob Bürger mit Behinderungen auf den Parkplätzen kostenlos parken können. Er verliest dazu eine Information (Ausnahmegenehmigung gem. StVO), bei der ersichtlich ist, dass Schwerbeschädigte auf gekennzeichneten Plätzen kostenfrei parken können.</p> <p>Herr Hamerla teilt mit, dass die Lampen im oberen Bereich gleich aussehen sollen. Die genaue Verfahrensweise ist noch unklar. Es muss erst die Entscheidung vom Land abgewartet werden.</p> <p>Weiter sagt er, dass es sich hierbei um einen Privatparkplatz handelt und somit alle die Parkgebühren zu entrichten haben.</p> <p>Herr Kröber möchte diesen Sachverhalt von der Verwaltung klären lassen. Er bittet diesbezüglich um Zuarbeit.</p> <p><i>Antwort von Herrn Bruder am 30.05.16:</i></p> <p><i>Der Parkplatz Pegelturm liegt im Territorium der Gemeinde Muldestausee. Entsprechende Anfragen sind an das Ordnungsamt der Gemeinde Muldestausee zu richten.</i></p>	

	<p><i>Nach erster Auffassung des dortigen Ordnungsamtes handelt es sich hier nicht um eine Einrichtung zur Überwachung der Parkzeit (gem. StVO) sondern um eine technische Einrichtung zur geregelten Abgabe einer Nutzungsgebühr zum Gebrauch einer Privatfläche als Parkplatz für Dritte. Sollte jedoch ein entsprechendes Interesse bestehen, kann eine Anfrage zur Sachverhaltsermittlung an die Gemeinde Muldestausee gestellt werden.</i></p> <p><i>Gemäß der Einschätzung findet die Straßenverkehrsordnung in diesem Fall keine Anwendung. Somit kann auch die Regelung über das kostenfreie Parken von Menschen mit Behinderung keine Anwendung finden. Diese Aussage bestätigt also die Auffassung von Herrn Hamerla.</i></p>	
<p>zu 7</p>	<p>Mitteilungen über Baumfällmaßnahmen und über Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Schulze informiert über Baumfällmaßnahmen und über Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (siehe Anlage).</p> <p>Herr Kröber teilt mit, dass die Ausschussvorsitzenden und die Ortsbürgermeister in den letzten Jahren nicht wie vereinbart über geplante Baumfällungen informiert wurden.</p> <p>Weiter möchte er wissen, was die farbigen Markierungen an den Bäumen bedeuten und wo die Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.</p> <p>Herr Rönnike erfragt, wieviel Prozent an privaten Baumfällanträgen abgelehnt werden.</p> <p>Herr Schulze antwortet, dass voriges Jahr 2 Anträge abgelehnt wurden und dieses Jahr 1. Die Masse der Anträge kommt zwischen September und Februar. Die Farbe an den Bäumen ist bedeutungslos.</p> <p>Herr Kröber hätte gern die Information, wo mehr als 5 Bäume gefällt wurden.</p> <p>Frau Bäse erkundigt sich, warum und durch wen die Bäume im Pappelweg gefällt wurden.</p> <p>Herr Schulze sagt, dass dies der Bebauungsplan so vorgesehen hat. Es gibt hierzu eine bindende Entscheidung vom Stadtrat. Hierbei ändert es nichts an der Tatsache, egal ob sich der Ortschaftsrat bzw. Ausschuss die zu fällenden Bäume vorher angesehen hat oder nicht. Baumfällungen werden nur in einer bestimmten Zeit vorgenommen.</p> <p>Herr Krezeminski schlägt vor, die Vorberatung von Bebauungsplänen wieder mit in die Zuständigkeit des Wirtschafts- und Umweltausschusses aufzunehmen.</p> <p>Herr Dr. Horn erwähnt, dass im OT Wolfen in den letzten Jahren ca. 1000 Bäume und Sträucher gepflanzt wurden.</p> <p>Herr Baldamus ist der Meinung, dass die geplanten Baumfällungen öffentlich gemacht werden sollten.</p>	

zu 8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen Hierzu liegen keine Anfragen vor.	
zu 9	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende, Herr Kröber, schließt um 21.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.	

gez.
Uwe Kröber
Ausschussvorsitzender

gez.
Janine Zeyda
Protokollantin